

Freunde der Würzburger Residenz e.V.

Westfälischer Barock

Kunstreise vom 28.09. – 04.10.2025

Auf den Spuren Johann Conrad Schlauns in Münster und im Münsterland



Münster, Erdrostenhof

Johann Conrad Schlaun (1696–1773) ist Westfalens berühmtester Baumeister und der letzte große Repräsentant des deutschen Spätbarocks. Schlauns Lebensweg verlief nicht unähnlich dem des nur neun Jahre älteren Balthasar Neumann. Nach einer Zeit als Artilleriesoldat und Ingenieur des Fürstbistums Paderborn unternahm er ab 1720 eine mehrjährige Studienreise, die ihn zuerst nach Würzburg und von dort weiter nach Rom und Paris führte. Danach war er auf Jahrzehnte hinaus der gefragteste Architekt im Fürstbistum Münster. Sowohl im Stadtbild der Bischofsstadt als auch in den von dort regierten Territorien hinterließ er eine Fülle von profanen und sakralen Bauwerken und prägte durch urbanistische Maßnahmen Münsters heutiges Erscheinungsbild. Ab 1762 realisierte er sein aufwendigstes Projekt, das münstersche Schloss, im Auftrag Maximilian Friedrichs von Königsegg-Rothenstein, Kurfürst von Köln und Fürstbischof von Münster in Personalunion.

Unsere Reise führt an die bedeutendsten Wirkungsstätten Johann Conrad Schlauns und damit ins Herz einer häufig unterschätzten Kunstlandschaft. Wir werden seine Schlösser, Herrensitze, Kirchen und Kapellen kennenlernen und zugleich die westfälische Parklandschaft erleben: „Seltsames schlummerndes Land!“, wie die auf Burg Hülshoff bei Münster geborene Annette von Droste-Hülshoff es genannt hat.

Termin	28.09. – 04.10.2025 (Sonntag – Samstag)
Treffpunkt/Abfahrt Bus	28.09.2025 / 07.00 Uhr ab/bis Parkplatz Quellbachparkhaus, Würzburg Hauptbahnhof
Hotel	Hotel Mauritzhof, Münster 4* (6 Nächte)
Basispreis	€ 1.890,00 pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag	€ 300,00 pro Person

Anmeldeschluss ist der 31.03.2025

Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung der Reise sind 20 Personen.

Das Besichtigungsprogramm wurde auf die Interessen und Erwartungen der Freunde der Würzburger Residenz e.V. ausgearbeitet und zugeschnitten. Änderungen behalten wir uns vor. Bitte beachten Sie, dass die Besichtigungen überwiegend zu Fuß erfolgen.

Im Basispreis eingeschlossene Leistungen:

- Bus ab/bis Würzburg
- 6 Nächte im 4* Hotel Mauritzhof, Münster
- 6 x Abendessen (*exklusive Getränke – werden direkt vor Ort von Ihnen bezahlt*)
- Ausflugsprogramm wie nachfolgend beschrieben
- Eintritte, Führungen, Trinkgelder, öffentliche Verkehrsmittel vor Ort
- Qualifizierte Reiseleitung ab/bis Würzburg durch
Herrn Prof. Dr. Damian Dombrowski und Frau Dr. Verena Friedrich

Änderungen vorbehalten.

geplanter Programmablauf

Sonntag, 28. September 2025

Vormittags Fahrt mit dem Reisebus von Würzburg Hbf nach Münster. Unterwegs Halt bei Schloss Lembeck bei Dorsten, wo wir mit dem Großen Festsaal und der Michaelskapelle zum ersten Mal auf Werke Schlauns treffen.

Montag, 29. September 2025

Vormittags orientierender Rundgang durch die Innenstadt. Mit Erbdrostenhof und Clemenskirche begegnen wir einem herausragenden Ensemble des reifen Architekten

Schlaun. Das Stadtpalais des Erbdrosten Adolf Heidenreich Droste zu Vischering wurde 1753–1757 errichtet und gilt als Schlauns bedeutendster Profanbau in Münster; wir besichtigen das Treppenhaus und den Festsaal. Der Erbdrostenhof ‚antwortet‘ in städtebaulich sensibler Weise auf die kurz zuvor errichtete Clemenskirche, einer Stiftung des münsterschen Fürstbischofs Clemens Augusts I. von Bayern; das (heute rekonstruierte) Kircheninnere barg die qualitativste Barockausstattung der Stadt. Nächster Programmpunkt ist der Friedenssaal im Rathaus, wo 1648 mit dem Westfälischen Friede der Dreißigjährige Krieg beendet wurde. Über den Prinzipalmarkt, die Rothenburg und die Königsstraße (mit dem 1749 von Schlaun errichtetem Oerschen Hof) bummeln wir zur Pfarrkirche St. Aegidii,

Schlauns erstem Kirchenbau nach seiner Rückkehr aus Rom 1722.

Nachmittags unternehmen wir eine Außenbesichtigung von Schlauns umfangreichstem Projekt, dem Fürstbischöflichen Schloss (heute Verwaltung der Universität Münster). Wir gehen auch in den Schlossgarten, der von dem Baumeister französisch geplant war, aber im Klassizismus als englischer Garten ausgeführt wurde. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.



Münster, Clemenskirche

Dienstag, 30. September 2025

Wir beginnen den Tag mit einem Spaziergang zur Lotharinger Chorfrauenkirche (heute Standesamt), dem letzten Bauwerk Schlauns, das in seinem Todesjahr 1773 vollendet wurde. Dort nimmt uns der Bus auf; die Fahrt geht zunächst zur Dyckburg im Osten Münsters, einem von Domprobst Ferdinand von Plettenberg bei Schlaun in Auftrag gegebenen Herrensitz, der vor allem durch die Loreto-Kapelle ein Kulturdenkmal von überregionalem Rang ist. Dann geht es weiter nach Norden zum Haus Rüschaus bei Münster-Nienberge, das Schlaun 1745–1748 für sich selbst als Sommersitz errichtet hat. Ab 1826 lebte und schrieb hier über zwanzig Jahre lang die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Auf einem geführten Rundgang tauchen wir ein in die Lebenswelt der Droste, die zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen gezählt wird.

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Vormittags fahren wir zum „westfälischen Versailles“, Schloss Nordkirchen im südlichen Münsterland. Das barocke Ensemble aus weitläufigen Gebäuden, Gräfen, Gärten und Parks, das Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg 1703–1734 als Residenz errichten ließ, gilt als Gesamtkunstwerk von internationalem Rang. Erbaut wurde es von den bedeutendsten Architekten des westfälischen Barocks, Gottfried Laurenz Pictorius und Johann Conrad Schlaun. Wir besuchen das Schloss mit Vestibül, Festsaal und Kapelle sowie die Oranienburg und die Orangerie.

Nachmittags Rückkehr nach Münster, wo der Rest des Tages zum Erkunden des geschäftreichen Stadtzentrums genutzt werden kann. Die westfälische Metropole gilt als Shoppingparadies mit einem Einzugsgebiet bis ins nördliche Ruhrgebiet und nach Holland.



Schloss Nordkirchen

Donnerstag, 2. Oktober 2025



Schloss Clemenswerth, Hauptpavillon

Der heutige Ausflug führt ins Emsland zum Jagdschloss Clemenswerth. Errichtet wurde das architektonische Juwel 1737 bis 1747 nach den Plänen Schlauns für den Kurfürsten von Köln, Erzbischof Clemens August von Wittelsbach. Das Schloss ist der einzige „Alleestern“, der sich aus dem 18. Jahrhundert erhalten hat. Bei einer Führung erkunden wir die fürstliche Wohnkultur.

Nachmittags Rückkehr nach

Münster, wo das Programm mit einem Besuch des mächtigen St.-Paulus-Domes ausklingt. Wir sehen uns u. a. das Grabdenkmal des langjährigen Fürstbischofs von Münster, Christoph Bernhard von Galen und weitere Epitaphien an.

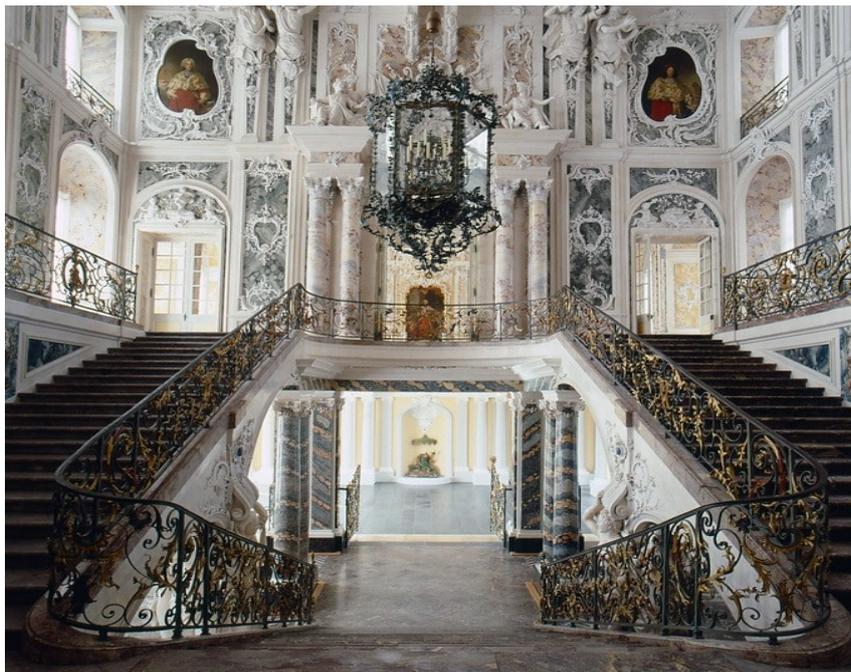
Freitag, 3. Oktober 2025

Wir fahren nach Schloss Ahaus im westlichen Münsterland, einem weiteren Wasserschloss, das den münsterschen Fürstbischöfen als Sommerresidenz diente. Beim Wiederaufbau nach dem Siebenjährigen Krieg in den Jahren 1765–1767 hat Schlaun entscheidend mitgewirkt. Weiter geht es zu Schloss Velen bei Borken, dessen Nordflügel 1744/45 von Schlaun errichtet wurde; von ihm stammen auch die Orangerie und die Fasanerie, die wir ebenso in Augenschein nehmen wie das Haupthaus (von außen) und den englischen Landschaftsgarten rund um das Wasserschloss.

Nachmittags kehren wir nach Münster zurück, wo noch Zeit für eigene Unternehmungen zur Verfügung steht.

Samstag, 4. Oktober 2025

Wir treten die Rückfahrt an und nehmen eine Route, die uns auch zum UNESCO-Weltkultur-erbe Schloss Augustusburg in Brühl führt, errichtet 1728 bis 1768 von Johann Conrad Schlaun, François Cuvilliés d. Ä. und Balthasar Neumann als Residenz der Fürstbischöfe von Köln. Als Gruppe aus Würzburg interessiert uns besonders das Treppenhaus, doch auch die übrigen Prunkräume werden uns mit teilweise exquisiter Ausstattung in ihren Bann ziehen. Zum gleichen Eintrag in die Welterbe-Liste gehört auch Jagdschloss Falkenlust, das 1725 bis 1737 von Cuvilliés errichtet wurde. Nach dem Besuch auch dieses Kleinods der internationalen Schlossbaukunst kehren wir am frühen Abend nach Würzburg zurück.



Brühl, Schloss Augustusburg

unser Hotel:

Hotel Mauritzhof 4*

Eisenbahnstr. 17

48143 Münster

<https://www.mauritzhof.de/home>

Zentral an der Promenade gelegen erwartet unsere Gäste nicht nur einladende Architektur, ein elegantes, aber komfortables Interieur und Werke lokaler Künstler. Auch eine ausgezeichnete Küche sowie Mitarbeiter, die zum Charakter des Hauses passen und die einen authentischen, persönlichen Service bieten.

Kurzum: lässiger, zeitgemäßer Luxus!

Die LoungeBar lädt zum Entspannen ein und wird bei schönem Wetter durch unsere Terrasse erweitert.

Das vielfältige Frühstücksbuffet, eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten, Weinen, klassischen und exotischen Drinks und unsere feine Speisenauswahl sorgen für Ihr leibliches Wohlbefinden.

Nur ein paar Gehminuten vom Hotel entfernt warten Dom, Theater, Museen und die attraktiven Einkaufsstraßen darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.



Wohnbeispiel Zimmer

Reiserücktrittskostenversicherung:

Wir empfehlen Ihnen, sofern gewünscht und nicht vorhanden, eine Reiserücktrittskostenversicherung für diese Reise abzuschließen.

Anmeldungen per Fax oder per Email

– bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an uns zurück.

Herzliche Grüße sendet Ihnen,

Sabine Heblich

ACANTO International GmbH

Tel. 0671-796 7506

Fax 0671-796 7516

Email: s.heblich@acanto-international.de